

# Der Mund

Ein hoch sensibler Pflegebereich

Methode: Rundgespräch, Praxisauftrag

Zeit: 30 Minuten

**Eine intensive Mundpflege ist eine der wichtigsten Maßnahmen, die wir sterbenden Menschen anbieten können. (R. Twycross 1997)**

## Einleitung

Der Mundpflege kommt in der Palliativpflege ein zentraler Stellenwert zu. Schwerstkranke und sterbende Menschen können an einer Vielzahl von Problemen im Mundraum leiden z.B. unter Mundtrockenheit als Nebenwirkung von Medikamenten (Opioide, Antidepressiva) oder infolge des Atmens durch den geöffneten Mund. Häufig können sich Patienten aufgrund ihrer zunehmenden Schwäche nicht mehr selbst die Zähne putzen oder ihren Mundraum pflegen. Da der Mundraum zum Intimbereich des Menschen gehört, erfordert dessen Pflege einen angemessenen sensiblen Umgang. Anamnese, Dokumentation und klare Absprachen im Behandlungsteam spielen eine entscheidende Rolle in der Behandlung der verschiedenen Symptome und bei pflegerischen Maßnahmen.

Zum Einstieg in das Thema ist es hilfreich zunächst zu reflektieren, welche Erfahrungen mit Mundpflege in den Einrichtungen gemacht wurden.

## Impulse

- Wie entsteht Mundtrockenheit?
- Welche speziellen Probleme können im Mundraum auftreten, die die Mundpflege erschweren?
- Welche Maßnahmen zur Mundpflege bei speziellen Problemen kennen Sie?
- Welche prophylaktischen Maßnahmen kennen Sie für die Mundpflege?

## Lernziele

- Die Teilnehmer wissen, wie Mundtrockenheit entsteht.
- Die Teilnehmer wissen, welche Probleme im Mundraum auftreten können.
- Die Teilnehmer werden für die Wichtigkeit der Mundpflege sensibilisiert und kennen neben prophylaktischen Maßnahmen auch Behandlungsmöglichkeiten zur Mundpflege.

Methode: Lehrvortrag

Zeit: 45 Minuten

Mundpflege ist ein zentrales Pflegeethema in der Betreuung Schwerstkranker und Sterbender, denn der Mundraum ist ein intimer und damit ein hoch sensibler zu pflegender Bereich.

Es gibt viele Redewendungen, in denen das Wort Mund oder die Mund-/Rachen-/Halsregion vorkommen:

### Assoziationen und Redewendungen

- „Mir läuft das Wasser im Mund
- „Mir bleibt's im Halse stecken“
- „Es liegt mir auf der Zunge“
- „Mir bleibt die Spucke weg“
- „Von der Hand in den Mund“
- „Kein Blatt vor den Mund nehmen“

- „Atmen durch die Nase ist deshalb so gesund, weil man dabei den Mund hält.“ (Markus M. Ronner, Zitate-Lexikon)
- „Der Mund betet nicht, sondern ist nur des betenden Herzens Dolmetscher.“ (Julius Wilhelm Zingref)
- „Denn unsterblich in Tönen lebt fort, was der Mund kunstvoll erzählt hat.“ (Pindar)
- Mund bleibt vor Staunen offen stehen.
- Jemandem Honig um den Mund (ums Maul) schmieren

Der Mund dient der Sprache, der Kommunikation, der Berührung (z. B. Küssen) sowie der Nahrungsaufnahme. Im Vergleich zum Rücken findet man im Mund-Nasen-Dreieck mehr als die 100-fache Anzahl von Tastkörperchen (aus: Kern M., Palliativpflege, Richtlinien und Pflegestandards).

### Probleme im Mund- und Rachenraum

- Mundtrockenheit
- Mundgeruch
- Soorinfektion
- schmerzhafter Mundraum
- Borkenbildung
- Aphthen

### Mundtrockenheit durch Medikamente

- Opioide (z.B. Morphin)
- Antidepressiva (z.B. Saroten®)
- Scopolamin (Scopoderm®)

### Mundpflege - Ziele

- freiwilliges Öffnen des Mundes
- Patient verbindet ein angenehmes Gefühl mit der Mundpflege
- saubere, feuchte und intakte Mundschleimhaut
- schmerzhafter Mundraum  
Aufrechterhalten einer physiologischen Mundflora und des Zahnbestandes
- intakte und weiche Lippen

### Anamnese

- Erfragen der Gewohnheiten bei der Mundhygiene
- Erfragen von Pflegemitteln, gegen die der Patient eine Abneigung hat
- Inspektion des Mundraumes
- Erkennen und Dokumentieren von Defekten

Manche Patienten öffnen ihren Mund nicht. Dies hat unterschiedliche Gründe: sie haben evtl. schlechte Vorerfahrungen gemacht (Gewalt, Grobheit), sie können die Pflegeperson „nicht riechen“, oder es fehlt an Vertrauen. Wichtig ist, dass keine Konkurrenz im Pflegeteam entsteht: „Bei mir macht der Patient aber den Mund auf!“ Menschen setzen ein gewaltsames Eindringen in ihren Mundraum mit einer Demütigung („Vergewaltigung“) gleich.

### Mundpflege - Grundsätze

- der Mund ist ein Intimbereich
- gewaltsame Mundpflege - „Vergewaltigung“
- persönliche Vorlieben, Gewohnheiten und Wünsche des Patienten beachten

### Lippenpflege

- Bepanthen-Lippensalbe®
- Panthenolsalbe®
- Lippenpflegestifte
- Sonnenblumen-, Oliven-, Sesamöl

„Eine gute Lippenpflege ist eine „Visitenkarte“ der Pflege.“

Patientenbeispiel: ein griechischer Patient öffnete seinen Mund tagelang nicht. Die Pflegenden befragten die Ehefrau. Diese berichtete, dass sie in Griechenland eigene Olivenbäume haben und auch eigenes Öl herstellen. Sie bringt von diesem Öl eine kleine Flasche mit, dem Patienten wird dieses Öl als Mittel zur Lippenpflege angeboten und er öffnet den Mund.

### Mundtrockenheit I

- säuerliche Tees (Zitronen-, Malventee)
- Zitronen-, Orangenstücke
- saure Bonbons
- Kaugummi
- Lutscher
- Eiscreme, Lieblingsgetränke einfrieren

### Mundtrockenheit II

- Mundraummassage
- Mundspeicheldrüsenmassage
- ätherische Öle (Zitronen-, Orangenöl)
- keine glycerinhaltigen Mittel (Glycerin trocknet aus)

Speicheldrüsenmassage (zur Anregung des Speichelflusses): hinter beiden Ohrfläppchen mit leicht kreisenden Bewegungen massieren - am Hals nach unten und in die Mitte bewegend.  
Für den Einsatz von ätherischen Ölen ist Fachwissen erforderlich.

### Mundpflege bei zähem Speichel

- Kochsalzlösung – Mundspülung
- Mineralwasser mit Kohlensäure
- künstlicher Speichel

### Mundpflege bei Borken, Belägen I

- Butter, Margarine, Sahne, Öle  
Cave: können ranzig werden
- Mineralwasser mit Kohlensäure, Bier, Limo
- säuerliche Tees: Früchte -, Hibiskus-, Malventee
- Rosenhonig

### Mundpflege bei Borken, Belägen II

- Salami
- Würfelzucker
- Eiswürfel
- gefrorene Ananasstückchen
- Cebion – Brausetabletten®
- AHOI – Brause

Wirkung des **Rosenhonigs**: Das Öl der Rose enthält ein Borken auflösendes Ferment und der Honig zieht aus den umgebenden Kapillaren Flüssigkeit in den Mundraum.

**Salami**: mit einer Scheibe fetter Salami den Mundraum auswischen: Fett im Mundraum und Geschmack der Salami (evtl. für den Patienten Erhöhung der Lebensqualität).

**Ananas** (aus der Dose ist sie nicht so sauer und es schmerzt bei möglichen offenen Wunden im Mundraum nicht) löst Borken auf.

**Ganz wenig** Brausepulver auf die Zunge geben mit einem Tropfen Flüssigkeit. Der Schaum löst die Borken ab.

**Mundspüllösung - Palliativstation  
Malteser Krankenhaus Bonn–Hardtberg**

- Propylenglycol 15,0 ml
  - Bepanthen Lösung 20,0 ml
  - Salviathymol 4,0 ml
  - Eukamillat 2,0 ml
  - Aqua dest Ad. 100,0 ml
- wirkt reinigend, entzündungshemmend  
und erfrischend

**Mundpflege bei starker Geruchsbildung  
(Tumorzerfall)**

- lokale Spülung mit Mundspüllösung
- Chlorophyll: Dragees, Tropfen, Salbe  
CAVE: grünliche Verfärbung

- Chlorophyll Dragees (3 x 2 Drg./Tag) / Chlorophyll liquid / Chlorophyll Salbe / Chlorophyll neutralisiert Gerüche: auf eine Gaze 5 Tropfen Chlorophyll liquid geben, dies im Raum an verschiedenen Stellen aufstellen. Nach 2-3 Tagen sind die Gerüche in der Regel gemindert bzw. vollkommen neutralisiert.

**Mundpflege bei Mundrauminfektionen**

- Mundspülungen mit Tees: Salbei-, Thymian-, Ringelblumen-, Zinnkrauttee
- Salviathymol
- Calendula – Spüllösung

**Mundpflege bei Soor**

- Ampho–Moronal® Suspension (oral)
- Nystatin® i.v. oder oral (systemische Behandlung)
- Zunge mit der Zahnbürste bürsten
- spezielle Zungenbürste

- Mundrauminfektionen belasten Patienten in der Regel sehr. Bei starken Infektionen und Schmerzen benötigt der Patient ein Schmerzmittel vor dem Essen und Trinken oder wenn er viel sprechen möchte (z. B. bei Besuch).

### „Werkzeug“ zur Mundpflege

- Watteträger, Gaze, Tupfer
- Plastik–Pipette, (Plastik–) Klemme
- Zahnbürste, Zungenbürste
- Sprühflasche  
Sich langsam „von außen“ an den Mundraum herantasten (Basale Stimulation)

Sprühflasche = Glasflasche mit einem Plastik-Zerstäuberaufsatz. Die Flüssigkeit legt sich wie ein Film auf die besprühte Fläche.

### Tees zur therapeutischen Mundpflege

- Thymiantee
- Salbeitee (austrocknend)
- Kamillentee (austrocknend)
- Ringelblumen
- Zinnkrauttee

### Auswahl von Tees zur therapeutischen Mundpflege

Die therapeutische Anwendung von Tees sollte nur nach sorgfältiger Indikationsstellung erfolgen. Loser Tee ist Teebeuteln vorzuziehen, da die Inhaltstoffe im losen Tee noch weitgehend enthalten sind.

**Kamille** - Wirkung: entzündungshemmend, antibakteriell, beruhigend und schmerzlindernd. Anwendung: Entzündungen des Zahnfleisches und der Schleimhaut im Mund und Rachenraum. Zubereitung und Verabreichung: 1-2 Teelöffel mit 150 ml heißem Wasser übergießen, 10 Min. ziehen lassen und absieben.

**Salbei** - Wirkung: antibakteriell, fungistatisch, adstringierend, virostatistisch, austrocknend durch Gerbstoffe. Anwendung: Entzündungen im Mund- und Rachenraum, bei Stomatitis, bei Tumorwachstum und Tumorzerfall im Mund- und Rachenraum. Zubereitung und Verabreichung: 1-2 Teelöffel geschnittene Blätter mit 150 ml kochendem Wasser übergießen, 3 Min. ziehen lassen und absieben.

**Thymian** - Wirkung: durchblutungsfördernd, antibakteriell, fungizid, desodorierend. Anwendung: Entzündungen des Mund- und Rachenraumes, Prophylaxe und unterstützende Behandlung bei Soor und Mundgeruch. Zubereitung und Verabreichung: 1-1,5 Teelöffel Thymian mit kochendem Wasser übergießen, 10 Min. ziehen lassen und absieben.

**Wichtig: Salbeitee und Kamillentee wirken austrocknend.**

### **Strategie**

- Inspektion des Mundraumes
- Ziel festlegen
- Absprache im Team – einheitliches Vorgehen
- Vorlieben des Patienten beachten
- Dokumentation
- Evaluation

Eine sorgfältige Dokumentation/Pflegeplanung ist für ein einheitliches Vorgehen beim Patienten wichtig. Vereinbarung im Team treffen, damit der Patient nicht in jeder Schicht einen anderen Tee zur Mundpflege erhält. Die Vorlieben des Patienten erfragen (evtl. bei den Angehörigen).

# Der Mund

Ein hoch sensibler Pflegebereich

Methode: Arbeitsblatt

Zeit: 30 Minuten

## Arbeitsblatt – Auswertung 1/1

### Zur Mundpflege können Sie folgende Materialien einsetzen

- Plastik-Klemme oder Plastik-Pinzette
- Tupfer/Wattestäbchen
- Plastik- oder Latexhandschuhe
- Zahnbürste
- Zungenbürste
- Abwurfbehälter

### Folgende Medikamente können Mundtrockenheit hervorrufen

- Opioide (z. B. Morphin)
- Antidepressiva
- Scopolamin

### (Pflege-)Mittel, die Borken und Beläge lösen können

- Butter + Honig (Cave: Butter kann ranzig werden, Reste müssen komplett entfernt werden können)
- Brausepulver
- verschiedene Öle (Oliven-, Sesam-, Mandelöl)
- Wurst (fette Salami)
- Würfelzucker
- Eis (gefrorene Ananasstückchen)

### Maßnahmen zur Mundpflege bei intakter Mundschleimhaut

- regelmäßige Reinigung
- Mundschleimhaut befeuchten

### Wo sehen Sie besondere Herausforderungen für das Pflegeteam in Bezug auf Mundpflege?

- Teamabsprache
- einheitliches Vorgehen
- Dokumentation



**Arbeitsblatt – Auswertung 1/1**

**Zur Mundpflege können Sie folgende Materialien einsetzen**

- 
- 
- 
- 
- 
- 

**Folgende Medikamente können Mundtrockenheit hervorrufen**

- 
- 
- 

**(Pflege-)Mittel, die Borken und Beläge lösen können**

- 
- 
- 
- 
- 
- 

**Maßnahmen zur Mundpflege bei intakter Mundschleimhaut**

- 
- 

**Wo sehen Sie besondere Herausforderungen für das Pflegeteam in Bezug auf Mundpflege?**

- 
- 
-